



öffentlich

**Betreff:**

Wurzelschäden auf dem Radweg L92 Fahrland-Neu Fahrland beseitigen

Erstellungsdatum 08.03.2022

Eingang 502:

**Einreicher:** Ortsbeirat Fahrland, T. Lange

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
23.03.2022	Ortsbeirat Fahrland		

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass die wurzelbedingten Schäden auf dem Radweg der L92 zwischen Fahrland und Neu Fahrland bis zum Ende des 2. Quartals 2022 beseitigt werden sowie der Radweg durch Bewuchs- und Blätterentfernung durchgängig in seiner vollen Breite wiederherzustellen ist.

Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister gebeten, die Sanierung nebst Verbreiterung und dynamischer Beleuchtung des betreffenden Radweges in die Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes mit aufzunehmen.

Dem Ortsbeirat ist im Juni 2022 zu berichten.

gez. T. Lange  
Ortsbeiratsmitglied

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

## Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

## Begründung:

Potsdam versteht sich als klimafreundliche und deshalb auch fahrradfreundliche Stadt. Sie setzt darauf, dass Menschen zugunsten des Fahrrades auf das Auto verzichten, auch in den etwas entfernteren Ortsteilen. Dafür braucht es gut ausgebaute Radwegeverbindungen. Dieser Radweg aber befindet sich in Teilen in einem erbarmungswürdig schlechten baulichen Zustand, was die Nutzung erschwert und die Verkehrssicherheit beeinträchtigt. In der Antwort der Kleinen Anfrage 22/SVV/0112 wurde leider deutlich, dass die Stadt an dem Zustand von allein im laufenden Unterhalt nichts ändern will.

Darüber hinaus wurde in der Antwort deutlich, dass eine Aufnahme in die Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes bisher nicht angedacht ist, obwohl deren Notwendigkeit auf der Hand liegt: Dieser Radweg ist zu schmal für die häufigen Begegnungsverkehre, v.a. auch durch immer häufigere Nutzung von Kinder- und Lastenanhängern und durch zunehmendes Zuwachsen. Eine sicherheitsrelevante Beleuchtung gibt es ebenfalls nicht. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund des weiteren Wachstums der betroffenen Ortsteile nicht hinnehmbar.